

Drei Chefs und ein neues Heim

WECHSEL FC Concordia Leutenbach weitete sein Führungsteam aus. Im Herbst soll die Einweihung des neuen Sportheimes gefeiert werden. Bisher wurden für 90 000 Euro Eigenleistungen erbracht.

Leutenbach – Die nächste Jahreshauptversammlung im neuen Sportheim – diese Hoffnung war beim FC Concordia Leutenbach schon vor drei Jahren geäußert worden – soll im eigenen Vereinsheim statt finden. Dann jedoch gab es Verzögerungen. Auch Bürgermeister Otto Siebenhaar nahm einen Teil der „Schuld“ auf sich.

Die bestand in seinem Falle darin, dass er dem Verein kurzfristig ein noch besseres Grundstück zu günstigeren Konditionen besorgt hatte. Doch mittlerweile steht der Neubau, so es berechnete Hoffnung gibt, dass die jüngste Hauptversammlung die letzte Veranstaltung war, die in der Enge des alten Sportheims abgehalten werden musste.

Vereinsvorsitzender Markus Geck lobte die Harmonie in der Vorstandschaft, ohne die die Fülle an Aufgaben nicht zu bewältigen gewesen wäre. Die Mitgliederzahl wuchs binnen Jahresfrist von 417 auf 436. Die Frauenquote beträgt stolze 66 Prozent. Ab dem laufenden Jahr hat der FC Leutenbach mit der Hallendorfer Brauerei von Neu-Mitglied Georg Rittmayer außerdem den Getränkepartner gewechselt.

Einen Überblick über die beim Sportheimbau geleistete Arbeit gab Eduard Römer. Er sprach in seiner Bilanz von 2373 Arbeitsstunden, die im vergangenen Jahr von 50 Mitgliedern geleistet wurden. Mit 531 Stunden hält Römer selbst einsam die Spitze.

Gesamtkosten: 250 000 Euro

Seit Oktober sind die Vereinsmitglieder dabei, das Erdgeschoss auszubauen. Im Herbst soll die Anlage eingeweiht werden. Die Gesamtherstellungskosten betragen bis zum Jahreswechsel rund 250 000 Euro. Die Eigenleistungen haben bisher einen Gegenwert von knapp 90 000 Euro erreicht.

Auch Sport wurde über all den Bauarbeiten noch getrieben, wie die Berichte zeigten, abgegeben von Susanne Heilmann (Aerobic), Bernhard Galster (Hauptabteilungsleiter Jugend), Christian Pirmer (Damentrainer), Erwin Roth (Alte Herren),



Mitglieder des FC Concordia Leutenbach wurden für 25- und 40-jährige Treue geehrt.

Foto: G. Wildt (2)

Wolfgang Drummer (Zweite Mannschaft), Jörg Welker (Trainer der Ersten Fußballmannschaft), dazu ein Kurzreferat des Leutenbacher Schiedsrichters und Beisitzers der Schiedsrichter-Gruppe Fränkische Schweiz, Matthias Mauser.

Um sich die Zuschussfähigkeit nach den Sportförderrichtlinien des Freistaates Bayern zu erhalten, musste eine moderate Beitragserhöhung beschlossen werden. Mit einer Satzungsänderung wurde die Zusammensetzung der Vorstandschaft insoweit geändert, dass das Amt eines Dritten Vorsitzenden geschaffen wurde, der sich vor allem um die Liegenschaften kümmern soll. Abgesehen von dieser neuen Position blieb die Vorstandschaft bei den fälligen Neuwahlen unverändert:

Vorsitzender bleibt Markus Geck, Stellvertreter Leonhard Kern und Dritter Vorsitzender wurde Eduard Römer. Schriftführer ist weiterhin Wolfgang



Der Rohbau des neuen Vereinsheimes steht. Einweihung im Herbst?

Neubauer, Kassiere sind Klaus Wagner und Jürgen Stöhr, Hauptabteilungsleiter Richard Alt. Abteilungsleiter der Jugend ist Bernhard Galster.

Großer Ehrungsreigen

Um Ehrenamts-, Übungsleiter- und Vereins-Pauschale sowie um neue Lehrgänge ging es in dem kurzen Referat des BLSV-Kreisvorsitzenden Walter Fuchs, bevor Markus Geck mit Eduard Römer und Fuchs Ehrungen

vornahm. Dem FC Leutenbach hielten seit 40 Jahren Bernhard Galster, Eustachius Kern, Georg und Richard Roth, Georg Ruppert und Erwin Ziener die Treue. Seit 25 Jahren Mitglieder sind Rita Alt, Maria Andert, Helmut Bauer, Claudia Dötzer, Andrea Drummer, Roland Heid, Anni Kohler, Horst Merz, Monika Messingschlager, Maria Neubauer, Wolfgang Römer, Stephan Schilling, Britta Stöhr und Silvia Taschner.